

Niederschrift

SB/007/2022

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine
am 29.08.2022

Die heutige Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 10:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Robert Winnemöller	CDU	Vorsitzender
-------------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Frau Marianne Brosowski		Mitglied
Herr Dr. Reinhold Hemker		Mitglied
Herr Franz-Josef Hesping		Mitglied
Frau Anneliese Netter		Mitglied - bis 11:30 Uhr
Herr Günther Probst		Mitglied - bis 10:55 Uhr
Frau Rita Töller		Mitglied
Frau Sophia van Es		Mitglied

Vertreter:

Herr Werner Hukriede		Vertreter
Herr Uwe Markgraf		Vertreter
Frau Helga Niedoba	CDU	Vertreter
Herr Axel Roosen		Vertreter
Frau Hannelen Stoffers		Vertreter
Herr Adolf Wessing		Vertretung für Frau Margret Borkmann - bis 10:40 Uhr
Frau Marita Winter		Vertreter

Verwaltung:

Frau Andrea Gedicke	Koordination Seniorenarbeit
---------------------	-----------------------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Margret Borkmann	FDP	Mitglied
-----------------------	-----	----------

Vertreter:

Herr Günter Kohlmorgen	Vertreter
Herr Hermann-Josef Wellen	Vertreter

Öffentlicher Teil:

1. NiederschriftNr. SB7006/2022

Die Niederschrift SB 006/2022 wird einstimmig angenommen.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Meldung

3. Bericht und Information der Verwaltung

Frau Gedicke, die seit dem 01.06.2022 für die Seniorenarbeit der Stadt Rheine zuständig ist, betont, dass sie sich bereits einen ersten Überblick über die vielfältige Seniorenarbeit verschaffen konnte.

Frau Gedicke trägt folgende Informationen aus der Verwaltung vor:

„Sozialplan Alter“ wurde umbenannt in „Sozialbericht der Senioren in Rheine“

Fragebogen wird aktuell noch überarbeitet und dann zeitnah an 5000 Senioren Ü60 verschickt. Aus der Auswertung heraus ergeben sich neue Arbeitsaufträge und Aufgaben. Bedarf wird ermittelt.

Projekt „Treffpunkt Bank“ des Kreises Steinfurt

Der Kreis Steinfurt beabsichtigt ein Projekt gegen Vereinsamung mit dem Titel „Treffpunkt Bank“ zu starten. In anderen Städten wie z.B. Bochum, Remscheid, Oldenburg gibt es bereits ähnliche Projekte mit dem Titel „Plauderbank“

Die geschulten Ehrenamtlichen dienen als Gesprächspartner und können bei Bedarf im Rahmen der Möglichkeiten die Menschen weitervermitteln

Gesundheits- und Senioren-App „Gut versorgt in...“

Bei der Senioren- und Gesundheits-App des Unternehmens Gut versorgt in ... GmbH aus Herford handelt es sich um eine App, die in übersichtlicher Weise viele Informationen zu unterschiedlichen Themen, Veranstaltungshinweisen, aber auch Adressen und Öffnungszeiten, die in erster Linie für Seniorinnen und Senioren von Bedeutung sind, bündelt. Die Informationen werden auf die Stadt Rheine zugeschnitten.

Die Stadt Rheine tritt als Kooperationspartner auf. Kosten entstehen nicht.

Freizeitflächenbedarfsplan 2023 – 2028

Im Zuge einer weiteren Beteiligung zur Erstellung des Freizeitflächenbedarfsplanes sind die Vertreter/-innen der Stadtteilbeiräte, Spielplatzpat/-innen und Mitglieder des UA Spielplätze angeschrieben und gebeten worden, die Freizeitflächen in ihrem Stadtteil mittels eines Fragebogens, den die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den TBR entworfen hat, zu bewerten. Die Fragebögen wurden ausgewertet und bildeten die Diskussionsgrundlage für ein gemeinsames Arbeitstreffen am 03.08.2022 (die MV berichtete). In den dort gebildeten Arbeitsgruppen sind die Freizeitflächen nochmals besprochen und bewertet worden. Diese Ergebnisse werden nun von der Verwaltung weiterbearbeitet und den Ergebnissen des Fachteams gegenübergestellt und abgeglichen. Wichtig: um auch die Belange von Senioren aufzunehmen, soll seitens des Seniorenbeirates ein kurzer Bericht verfasst werden, der die Sichtweise von Senioren, im Hinblick auf die Nutzung der Freizeitflächen in den Vordergrund stellt:

Franz-Josef Hesping und Robert Winnemöller haben sich bereit erklärt, das zu übernehmen.

Anzahl der Mitglieder im Seniorenbeirat und Sitzungsgeld

Das Thema wurde bereits in der Sitzung des Seniorenbeirates vom 24.01.22 thematisiert und wurde nun von der Verwaltung wieder aufgenommen und weiter vorangetrieben.

Die Verwaltung hat sich für folgende Regelung ausgesprochen und wird diese als Vorlage in der nächsten Sitzung im Sozialausschuss einbringen:

1. Alle Mitglieder des Seniorenbeirates, auch die Vertreter, sollen Sitzungsgeld bekommen. Auch die Vertreter sind immer anwesend und bringen sich ebenso ein, wie die ordentlichen Mitglieder, so dass dort kein Unterschied mehr gemacht werden soll.
2. Die Anzahl der Mitglieder im Seniorenbeirat soll aufgestockt werden: 10 Mitglieder und 10 Vertreter, so dass man auf insgesamt 20 Personen kommt

4. Bericht der sachkundigen Einwohner aus den verschiedenen Ausschüssen

Herr Winnemöller berichtet aus zwei STUK-Sitzungen vom 11. Mai und 15. Mai.

(s. Anlage 2)

Frau van Es berichtet aus dem Sozialausschuss (s. Anlage 3)

Herr Hesping berichtet aus dem Bauausschuss (s. Anlage 4).

Frau Töller berichtet, dass im Sportausschuss für den Seniorenbeirat nichts Relevantes besprochen wurde.

Frau Stoffers berichtet in Kürze über die Sitzung vom Kulturausschuss am 23.03.2022:

Es wird ein Nachfolgekonzept für 2023 für die Nacht der Museen gesucht.

Das Raumprogramm von ArtandTech.space wird unter Beteiligung der Jugendlichen erweitert.

Die Eintrittsgelder der Stadtmuseen entfallen.

Der zukünftige Name für den Bereich Damloupkaserne lautet „Europaviertel am Waldhügel“

5. Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates zur dreitägigen Bernburgfahrt vom 29.06. - 01.07.2022

Herr Winnemöller berichtet über die Bernburgfahrt, die auf Einladung der Senioren Bernburgs stattfand. Der Seniorenbeirat der Stadt Rheine wurde vertreten durch Frau Winter, Frau Borkmann, Herrn Hesping und Herrn Winnemöller.

Herr Winnemöller stellt das Programm der Fahrt vor. Zwei Ideen dieser Begegnung scheinen überlegenswert zu sein: 1. Seniorentag und 2. Plauderbank.

Der Seniorenbeirat befürwortet die Plauderbankidee.

Der Austausch über die derzeitigen Schwerpunktthemen Wohnen, Einsamkeit und Mobilität war für die Bernburger von großem Interesse. So sollen z.B. die Fahrradtouren eingeführt werden. Abschließend gab es noch eine Einladung zum 30igjährigen Jubiläum der Seniorenarbeit in Bernburg im Jahr 2023.

6. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
 1. AG Einsamkeit im Alter
 2. Wohnen im Alter
 3. AG Barrierefreiheit/Barrierefreie Mittel
 4. AG Gedenken und Erinnern
 5. Kreissenorenrat
 6. Landessenorenvertretung
 7. AG Kino

Die Arbeitsgruppe Einsamkeit kann über keine neuen Ergebnisse berichten. Herr Hespig weist auf einen WDR-Beitrag hin, der z.B. die Idee eines Einkaufskorbs durch die Malteser in Münster zum Gegenstand hatte. Frau van Es schlägt vor auch Schüler in der Seniorenarbeit zu beteiligen. Frau Borkmann weist auf die Einkaufshilfe der Caritas hin.

Frau Nieboda berichtet aus der AG Wohnen über einen Besuch eines Seniorenwohnparks in Spelle (s.homepage) und über ein Gespräch mit Frau Schauer und Herrn Wüllen. Fazit des Gesprächs ist lt. Frau Nieboda: Die Stadt Rheine schafft Rahmenbedingungen für die anstehenden Wohnbedarfe, konzeptionell ist die Bürgerschaft mit einzubeziehen.

Frau van Es weist auf die Veranstaltung der AG Gedenken und Erinnern am 09.11.2022 hin.

Die AG Barrierefreiheit hatte seit der letzten Sitzung kein Treffen.

Frau Nieboda berichtet vom Kreissenorenrat (22.06.) (s. Anlage 5)

Die Landessenorenvertretung hat lt. Herrn Winnemöller nicht getagt.

Herr Wessing gibt bekannt, dass die Kino-AG incl. Frau Kessler in alter Besetzung weiter läuft.

7. **Verschiedenes**

- Herr Hespig weist auf die Auszeichnungsveranstaltung des Stadtradelns am 19.09. hin. Es sind Spitzenwerte geradelt worden. Beispiel: Herr Bülter (84) hat ohne AKKU 1500 km geschafft. Frau Nette gibt der neuen Brücke über die B70 gute Noten.
- Herr Winnemöller gibt bekannt, dass der Flyer des SB überarbeitet werden soll. Es arbeiten mit: Frau Gedicke, Frau Nieboda, Frau Stoffers und Herr Winnemöller.
- Herr Hespig macht den Vorschlag eines Pedelec- Rollatortages, die Polizei würde einen solchen Tag unterstützen. Zur Eröffnung der Fahrradsaison 2023 könnte erstmalig ein solcher Tag stattfinden. Das Vorbereitungsteam: Herr Hespig, Frau Nette, Herr Hukriede, Frau Töller, Frau Gedicke, Herr Markgraf, Herr Winnemöller
- Herr Hespig spricht die Situation der Bushaltestellen am Friedhof Eschendorf an. Es geht vor allem um die langen Wege, die für Menschen mit Behinderung nach dem Ausstieg noch zu bewältigen sind. Von offizieller Seite wird eine Umlegung aus Kosten- und Logistikgründen abgelehnt. Herr Hespig und Herr Winnemöller werden sich der Angelegenheit annehmen und versuchen andere Institutionen mit ins Boot zu nehmen.
- Die Aktualisierung des Programms „Nette Toilette“ ist unbedingt nötig. Herr Winnemöller und Herr Hukriede werden sich kümmern.
- Frau Gedicke macht den Vorschlag eines Arbeitstreffens im November, um evtl. eine Jahresplanung für 2023 zu erstellen. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen.

- Herr Hukriede weist auf „erbärmlichen“ Zustand der Grünanlagen um den Seniorenparcours hin. Generell scheint eine grundlegende Sanierung nötig. Informationen werden an die TBR weitergegeben.

Ende der Sitzung: 12:00 Uhr

Robert Winnemöller
Ausschussvorsitzender

Hannelen Stoffers
Schriftführerin